

## disy Preludio 2.0 Professional – Vergleichsmatrix

Sind Sie gerade auf der Suche nach einem Metainformationssystem (MIS) für Geodaten bzw. nach einer geeigneten Software für Ihre Geodateninfrastruktur (GDI)? Diese Matrix hilft Ihnen disy Preludio 2.0 Editionen untereinander und mit anderen Produkten zu vergleichen.

Nr.	Anforderung	Beschreibung	disy Preludio 2.0 Standard	disy Preludio 2.0 Professional	Vergleichssystem
<b>1 Allgemeine Anforderungen</b>					
1.1	Standardkonform	Das Metadatenschema zur Beschreibung der Geodaten muss dem ISO-19115-Standard genügen und auf unterschiedliche Profile angepasst	X	X	
1.2	Komponenten	Das System sollte mindestens folgende Komponenten enthalten: Metadaten-Editor, Metadaten-Suche, Metadatenaustausch, Metadaten- und Benutzer-Verwaltung.	X	X	
1.3	Web-Anwendung	Alle Komponenten sollten in einer integrierten Benutzeroberfläche bereitgestellt werden. Um die Arbeit für den Benutzer zu erleichtern, sollten alle wesentlichen Funktionen über ein übersichtliches Menü erreichbar sein. Die Benutzeroberfläche sollte in einem Web-Browser nutzbar sein und mindestens mit dem Microsoft Internet Explorer und Mozilla Firefox ausführbar sein.	X	X	
1.4	Datenbankbasiert	Alle Metadaten müssen in eine relationale Datenbank gespeichert werden. Dabei ist zu beachten, dass das XML-Dokument nicht als Ganzes (CLOB), sondern zerlegt in einzelne Tabellen, abgelegt wird. Dies hat den Vorteil, dass auch andere Anwendungen mittels SQL auf Teilinformationen in den einzelnen Tabellen zugreifen können. Das System sollte auf unterschiedlichen Datenbanksystemen lauffähig sein, wie HSQL, PostgreSQL, Oracle oder MS SQL-Server.	nur HSQL-DB	X	

<b>2 Metadaten-Editor</b>					
2.1	Vollständige ISO-Konformität	Der MD-Editor muss alle Elemente des ISO-19115-Standards	X	X	
2.1.1	Anpassbarkeit des Profils	Der MD-Editor muss auf unterschiedliche Metadatensatz-Profile angepasst werden können.		X	
2.2	Eingabeunterstützung	Die Eingabemasken sollten möglichst benutzerfreundlich gestaltet	X	X	
2.2.1	Eingabehilfe	Zeitliche und räumliche Angaben (Bounding Box) müssen über entsprechende Hilfsanwendungen wie Kalender bzw. grafische BB-Auswahl vorgenommen werden können.	X	X	
2.2.2	Multidokumentbearbeitung	Da Werte zwischen mehreren Metadatensätzen kopiert werden müssen, sollten mehrere Datensätze gleichzeitig geöffnet und bearbeitet werden können. Die einzelnen geöffneten Datensätze sollten in Reitern dargestellt werden, so dass der Benutzer einfach zwischen mehreren Metadatensätzen wechseln kann.	X	X	
2.2.3	Sicherheitsprüfung	Beim Schließen eines geänderten Metadatensatz wird der Benutzer gefragt, ob der Datensatz vorher gespeichert werden soll.	X	X	
2.2.4	Getrennte Erfassung	Es muss sichergestellt werden, dass Ansprechpartner und Dienste unabhängig vom Metadatensatz erfasst und bearbeitet werden können, so dass diese nicht bei jedem Metadatensatz nachträglich geändert werden müssen, wenn sich beispielsweise eine Telefonnummer ändert. Ansprechpartner und Dienste müssen dann in der Eingabemaske nur noch zugewiesen werden. Beim Austausch sollten jedoch die vollständigen Informationen inkl. Ansprechpartnern und Diensten	X	X	
2.2.5	Kopieren	Um die Produktivität zu erhöhen, soll es möglich sein, ganze Metadatensätze aber auch nur Teile eines Metadatensatzes zu kopieren.	X	X	
2.3	Validierung der Metadaten	Um sicherzustellen, dass die Metadatensätze vollständig und möglichst korrekt sind, sollen diese schon während der Eingabe anhand des XML-Schemas validiert werden.	X	X	
2.3.1	Anzeige	Der Benutzer soll zu jedem Element sehen, ob er noch eine Eingabe tätigen muss und ob seine Eingabe dem Standard nach gültig ist.	X	X	
2.3.2	Wertebereiche	Zur besseren Identifikation von Eingabefehlern, sollte das System eine Prüfung des Wertebereichs durchführen. Es sollte also auch möglich sein, einen Fehler anzuzeigen, beispielsweise in der Form, dass „ein Wert zwischen -180 und +180 liegen muss“.	X	X	
2.3.3	Übersichtlichkeit	Die Validierungsinformationen sollen auch in den Dokumentsektionen der Baumdarstellung angezeigt werden, so dass der Benutzer zu jedem Zeitpunkt einen Überblick hat, welche Felder noch zu bearbeiten sind.	X	X	
2.3.4	Asynchron	Die Validierung soll so durchgeführt werden, dass nicht bei jeder Prüfung das gesamte Erfassungsformular neu geladen wird.	X	X	
2.3.5	Prüfung vor dem Speichern	Um sicherzustellen, dass möglichst nur valide Datensätze gespeichert werden, sollte der Benutzer beim Speichern darauf hingewiesen werden, wenn der Metadatensatz noch nicht gültig ist. Er sollte ihn dann dennoch speichern können, allerdings sollte der Datensatz bis zur Korrektur dann nicht freigegeben werden.	X	X	
2.4	Hilfe	Um dem Benutzer das Erlernen der Anwendung zu vereinfachen, sollte der Editor eine kontextsensitive Hilfe anbieten. Das bedeutet, dass zu jedem Element ein eigener Hilfetext bereitgestellt wird, zu dem der Benutzer direkt wechseln kann. Erfahrene Benutzer sollten die kontextsensitive Hilfe auch aus- bzw. wieder einschalten können.	X	X	
2.5	Vorlagen	Vollständige oder teilweise ausgefüllte Metadatensätze sollen auch als Vorlagen gespeichert werden können, um mehrere ähnliche Metadatensätze schnell erfassen zu können.	X	X	
2.6	Anlagen und Vorschaubilder	Zu jedem Metadatensatz soll es möglich sein, einen Anhang abzulegen, beispielsweise ein Vorschaubild oder ein anderes Dokument. Dadurch kann sich ein Benutzer schnell einen Überblick über den Datensatz	X	X	

## disy Preludio 2.0 Professional – Vergleichsmatrix

Nr.	Anforderung	Beschreibung	disy Preludio 2.0 Standard	disy Preludio 2.0 Standard	Vergleichssystem
<b>3 Metadatenuche</b>					
3.1	Volltextsuche	Volltextsuche über alle Elemente des Metadaten-Standards. Die Volltextsuche sollte immer sichtbar sein, auch wenn man sich gerade in der Erfassung befindet.	X	X	
3.2	Geografische Suche	Geografische Suche über eine Bounding Box.	X	X	
3.3	Kriteriensuche	Kriteriensuche über Stichwort (Volltext), kombiniert mit einem Ansprechpartner, einem Zeitstempel oder Zeitintervall und einer	X	X	
3.4	Ergebnisdarstellung	Übersichtliche Darstellung der Ergebnisse.	X	X	
3.4.1	Paging	Falls mehr als 20 Ergebnisse gefunden werden, sollten diese in mehreren Seiten angezeigt werden, so dass der Benutzer in der Ergebnisliste vor- und zurück navigieren kann.	X	X	
3.4.2	Ergebnisanzeige	In der Ergebnisliste sollte der Name des Datensatzes und das Datum der letzten Änderung angezeigt werden. Weitere Elemente sollten konfiguriert werden können. Ist der Benutzer angemeldet, sollte auch die Gültigkeit des Metadatenatzes angezeigt werden. Ist der Benutzer nicht angemeldet, sollten nur Datensätze angezeigt werden, die gültig sind (valide) und freigegeben wurden.	X	X	
3.4.3	Sortierung	Es soll möglich sein, nach allen Spalten der Ergebnisliste zu sortieren (Name, Datum, Gültigkeit).	X	X	
3.4.4	Multiergebnisse	Die Ergebnisliste sollte aus mehreren Reitern bestehen, in denen die Ergebnisse für Geo-Metadaten, Adressen und Dienste separat angezeigt werden.	X	X	
3.4.5	Weiterverarbeitung	Es sollte möglich sein, einen oder mehrere Metadatenätze auszuwählen und in eine persönliche Ablage (Warenkorb) zu legen, im Editor zu öffnen, als XML- oder HTML-Seite anzuzeigen (Detailansicht) und zu	X	X	
3.4.6	Anzeige	Für jeden Metadatenatz sollte es darüber hinaus möglich sein, ihn in der Karte anzuzeigen (falls ein entsprechender Dienst für die Metadatenätze zur Verfügung steht) bzw. das Vorschaubild oder den Anhang anzuzeigen (falls verfügbar).	X	X	
3.5	Listendarstellung	Neben der Suche soll es möglich sein, alle Metadaten als Liste anzuzeigen. Die Auflistung sollte dieselben Eigenschaften wie die	X	X	
<b>4 Metadaten austausch</b>					
4.1	Export	Der Benutzer soll die Möglichkeit haben, eine von ihm bestimmte Anzahl an Metadatenätzen auszuwählen (z. B. nach einer Suche) und zu exportieren. Darüber hinaus muss auch ein vollständiger Export der Metadaten möglich sein. Der Export soll in XML erfolgen. Zusammen mit den Metadaten sollen auch die Anhänge (z. B. das Vorschaubild) exportiert werden können. Die Metadaten und Anhänge sollten gemeinsam in eine zip-Datei exportiert werden. Es sollte ein Vorschlag für den Namen der zip-Datei generiert werden (z. B.	X	X	
4.2	Import	Es sollte möglich sein, exportierte Metadatenätze wieder zu importieren. Es sollte auch möglich sein, das System so zu konfigurieren, dass unterschiedliche Importformate unterstützt werden	X	X	
4.3	CS-W-Schnittstelle	Das System sollte die CS-W-Schnittstelle implementieren, so dass sich andere Portale und Anwendungen verbinden und darin suchen können. Beim Austausch sollten die Freigabeebenen berücksichtigt werden.	X	X	
<b>5 Verwaltung</b>					
5.1	Allgemein	Das Metainformationssystem muss eine Benutzerverwaltung umsetzen, über die neue Benutzer angelegt, aber auch existierende Benutzer verwaltet werden können. Die Benutzerverwaltung muss ein rollenbasiertes Konzept unterstützen.	X	X	
5.2	Benutzerrollen	Folgende Rollen sollten mindestens unterstützt werden: Ein Gast darf nur Suchen, Auflisten und Metadatenätze sehen bzw. in der Karte anzeigen. Ein User darf nach Eingabe eines Passworts zusätzlich neue Metadatenätze anlegen und seine Metadatenätze editieren. Ein Superuser darf zusätzlich die Metadatenätze anderer Benutzer editieren. Ein Administrator darf neue Benutzer anlegen und	X	X	
5.3	Backup	Neben dem Export und Import der einzelnen Datensätze sollte auch ein vollständiger Backup möglich sein, der auch Benutzerdaten und weitere Einstellungen sichert.	X	X	
5.4	Freigabemechanismus	Bevor Metadatenätze der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, sollten die Metadaten nach dem 4-Augen-Prinzip überprüft werden können. Hierfür ist ein Freigabemechanismus notwendig, der mindestens folgende Zustände kennen sollte: in Bearbeitung, Bearbeitung abgeschlossen, intern freigegeben, extern freigegeben.		X	
<b>6 Dienste</b>					
6.1	Allgemein	Neben der Beschreibung von Metadaten über Geodaten nach dem ISO-19115-Standard, sollte es auch möglich sein, Metadaten über Dienste nach dem ISO-19119-Standard zu beschreiben. Dabei sollten die gleichen Editiermöglichkeiten gegeben sein, wie für Metadatenätze über	X	X	
6.2	Kartendienste	Kartendienste, wie WMS oder Cadenza-Dienste sollten direkt im System beschrieben werden können.	X	X	

6.3	Karten anzeigen	Werden Metadaten über Geodaten gefunden, sollte es auch möglich sein, die Geodaten in einem Map Viewer anzuzeigen. Hierfür sollte es möglich sein, auch jedem Metadatum einen oder mehrere Kartendienste zuzuordnen, über die die beschriebenen Layer angezeigt werden können. Um die Dienste-Information nicht bei jedem Metadatensatz erneut eingeben zu müssen, ist es sinnvoll, die Dienste separat zu beschreiben und dem Metadatensatz dann zuzuordnen.	X	X	
6.4	Dienste-Suche	Neben der Suche nach Metadaten über Daten, sollte auch nach Dienste-Beschreibungen gesucht werden können, die direkt angezeigt werden können (z.B. über den Map Viewer).	X	X	